

## Sitzungsvorlage Nr. IX/960

---

### öffentlich

**Amt** Eigenbetriebe  
**Sachbearbeiter/-in** Thomas Kochs  
**Berichterstatter/-in** Thomas Kochs

### Beratungsfolge

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"	18.09.2018

### TOP-Nr. 4

### **Umsetzung Friedhofskonzept hier: Änderung des Friedhofskonzeptes Glehn-neu und Entwidmung von Teilflächen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschbroich, die als Anlage beigefügte Änderung des Friedhofskonzeptes Glehn-neu zu beschließen. Die im Friedhofskonzept aufgeführten freien Flächen auf dem Friedhof Glehn-neu, nördlicher Teil, (Gemarkung Glehn, Flur 18, Teil aus Flurstück 136, Größe: ca. 3.080 m<sup>2</sup> werden gemäß § 4 Abs. 1 der Friedhofssatzung der Stadt Korschbroich (Friedhofssatzung) vom 13.07.2018 aus den Friedhöfen herausgenommen, geschlossen und entwidmet. Die genaue Lage der Fläche ist in dem Plan durch rote Schraffierung besonders dargestellt.

#### **Sachdarstellung/Begründung:**

ie Friedhofsfläche beträgt insgesamt 17.430 m<sup>2</sup>. Zur verkehrstechnischen Erschließung wurden seiner Zeit 330 m<sup>2</sup> abgetreten und sind im Lageplan als Straßenfläche I + II dargestellt.

Der Friedhof Glehn-neu ist zurzeit über einen Haupteingang im Osten und zwei Seiteneingänge nördlich und südlich des Friedhofsareals zu begehen. Zusätzlich gib es eine Zufahrt zum Betriebsbereich der Stadtpflege (1.300 m<sup>2</sup>), wo Grünabfälle, etc. gelagert werden.

Dieses Tor soll nunmehr ständig geschlossen werden, um den Durchgang im Gefahrenbereich der rangierenden Containerfahrzeuge zu vermeiden und um die Möglichkeit der Fremdentsorgung von Müll durch Dritte zu vermeiden.

Die südliche Fläche (ca. 2.150 m<sup>2</sup>) des Friedhofs Glehn-neu soll für die abwassertechnische Erschließung des Baugebietes „Körschgens Weide“ genutzt werden. Die verbleibende Restfläche (ca. 1.330 m<sup>2</sup>) soll für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Daher ist es erforderlich, diesen Bereich aus der üblichen Nutzung der Friedhofsbesucher als auch von weiteren Dritten (z.B. Hundebesitzer) herauszunehmen und die notwendige Abtrennung des verbleibenden Friedhofsteils entsprechend gärtnerisch zu gestalten.

Diese drei Bereiche stellen den bereits im Jahr 2008 entwidmeten Bereich von 4.780 m<sup>2</sup> dar.

Im Gesamtkonzept ist der Parkplatz (1.330 m<sup>2</sup>) in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang. Somit sind alle verbleibenden Grabstellen über diesen einzig verbleibenden Eingang optimal zu erreichen.

Ebenfalls ist der nördliche Bereich (Gemarkung Glehn, Flur 18, Teil aus Flurstück 136, Größe: ca. 3.080 m<sup>2</sup>), dessen Fläche für weitere Friedhofszwecke nicht mehr benötigt wird, aus der Widmung Friedhof herauszunehmen. Schon aus diesem Grunde wurde mit Beginn des Winters 2017/2018 das nördliche Seitentor probeweise verschlossen. Dafür waren folgende Gründe ausschlaggebend:

- Verringerung der Attraktivität des Durchgangsweges als „Hunde-Strecke“, um Probleme mit freilaufenden Hunden und Hundekot auf dem Friedhof, insbesondere auf der südlichen entwidmeten Wiese, zu reduzieren.
- Vorbereitung auf eine mögliche Entwidmung der großen ungenutzten Vorratsflächen auch auf der Nordseite, um in diesem Bereich die Kosten für die Unterhaltung der Grünflächen und auch der Wege (Verkehrssicherungspflicht) reduzieren zu können.
- Vereinzelt Ablagerungen von Grünabfällen unklarer Herkunft in der Nähe des nördlichen Tores vermeiden.
- Die nördliche Fläche wird ab sofort nur noch extensiv gepflegt.

Die nicht benötigten Flächen werden von nun an als Grünfläche geführt. Es wird sichergestellt, dass die extensiv gepflegte Grünfläche nicht zur Wildkräuteranreicherung an der Friedhofsfläche führt. Die bestehende Grünfläche mit 700 m<sup>2</sup> soll so erhalten bleiben, lediglich der südliche Torzugang wird ebenfalls geschlossen.

Gesamtfläche	17.430 m <sup>2</sup>
abzüglich	
Straßenflächen I + II	330 m <sup>2</sup>

Betriebsfläche Stadtpflege	1.300 m <sup>2</sup>	
Fläche SAB Baugebiet	2.150 m <sup>2</sup>	
Ausgleichfläche	1.330 m <sup>2</sup>	
Parkplatzfläche	1.330 m <sup>2</sup>	
zu entwidmende Fläche nördlicher Bereich	3.080 m <sup>2</sup>	
vorhandene Grünfläche	700 m <sup>2</sup>	
Zwischensumme		10.220 m <sup>2</sup>
gesamte verbleibende Friedhofsfläche		7.210 m <sup>2</sup>

Davon werden insgesamt 2.660 m<sup>2</sup> als Reservefläche vorgehalten. Somit beträgt die aktuelle Friedhofsfläche 4.550 m<sup>2</sup>.

**Finanzierung:**

- keine finanzielle Auswirkung  
 finanzielle Auswirkung

**Mitgezeichnet von**

Onkelbach, Georg  
Jacob, Anja  
Kochs, Thomas